

## **Orchesterwerke**

(Produktions-Nr. L106) für Montag, 8.11.2009

### **LEXIKADIO - Opener**

Frei Anmod. Thema: Orchesterwerke.

### **PERCY FAITH & HIS ORCHESTRA - Crunchy Granola Suite (1974)**

Hier ist der König des Mambo:

Anspieltipp: **PEREZ PRADO - Patricia** (Stereo)

Der kubanische Musiker und Komponist **Perez Prado** komponierte 1958 den Titel PATRICIA. Er wurde unzählige Male, auch in Stereo auf Platten eingespielt. Die 45er-Original-Single kam im Juni 1958 auf Platz 1 der US-Charts und liegt hier jetzt startklar auf dem Plattenteller.

### **PEREZ PRADO - Patricia (1958) (6/58 US1)**

Die B-Seite der Single kann sich auch hören lassen und heißt WHY WAIT.

### **PEREZ PRADO - Why Wait (1958)**

**Perez Prado** erlernte bereits in frühester Kindheit das Klavierspielen. Später spielt er neben dem Klavier auch auf der Orgel. Die Orgel ist ein wesentlicher Bestandteil seiner Musik.

Die **Perez Prado**-Komposition MAMBO NO. 5 von 1952 brachte den deutschen Musiker aus Münschen **Lou Bega** 47 Jahre später, 1999 in die Hitparaden. **Lou Bega** wurde für diesen Erfolg mit zwei Echos ausgezeichnet. Hier ist das Original von **Perez Prado** in einer Stereo-Version von 1959.

### **PEREZ PRADO - Mambo No. 5 (1959)**

Ebenfalls wie **Perez Prado** hatte auch **Bert Kaempfert** Musikgeschichte geschrieben. Vor **James Last** war er der erfolgreichste deutsche Orchesterchef. Der am 16. Oktober 1923 in Hamburg-Barmbeck geborene Komponist lief sich Ende der 50er Jahre die Hacken wund, weil keine Plattenfirma seinen selbst komponierten Song WUNDERLAND BEI NACHT veröffentlichen wollte.

Warum sich auf Deutschland beschränken, dachte sich damals der junge Mann und bot diesen Song als WONDERLAND BY NIGHT einem New Yorker Verleger an. Quasi über Nacht wurde er zum Star. Er war der erste, der als Deutscher in den USA mit seiner Komposition WONDERLAND BY NIGHT auf Platz 1 kam.

Im Juni 1961 produzierte **Bert Kaempfert** in Hamburg für die Plattenfirma **Polydor** eine Reihe von Aufnahmen mit dem Musiker **Tony Sheridan** und der Begleitband **The Beat Brothers**, die kurze Zeit später als die Beatles die Beatlemania auslösten. In den kommenden Jahren komponierte **Bert Kaempfert** den Titel SPANISH EYES für **Al Martino** und STRANGERS IN THE NIGHT für **Frank Sinatra**. **Bert Kaempfert** schrieb in seinem Leben rund 400 Kompositionen und 750 Orchesterarrangements. Er gilt als einer der Väter des *Easy Listening*s. Hier ist **Bert Kaempfert** und sein Orchester mit STRANGERS IN THE NIGHT.

#### **BERT KAEMPFERT - Strangers In The Night (1966)**

Eben fiel schon kurz sein Name, jetzt ist auch ein Titel von ihm zu hören: **James Last**. Er hat unzählige Langspielplatten aufgenommen und viele, ich möchte sagen sehr viele bekannte Titel neu arrangiert und nachgespielt.

Aber es gibt auch eine ganze Reihe von Songs, die er selbst komponierte. Über ihn könnte man eine ganze Lexikadio-Sendung machen, oder auch zwei. Heute zumindest ist er in dieser Lexikadio-Sendung nur mit einem Song zu hören. Hier ist das James Last Orchester mit seinem 1971 selbst komponierten, weltbekannten Titel MORGENS UM 7 IST DIE WELT NOCH IN ORDNUNG.

#### **JAMES LAST - Morgens um 7 ist die Welt noch in Ordnung (1971)**

Es gibt Dinge, über die sich manche fürchterlich aufregen können, andere wiederum sich königlich dabei amüsieren. Zu diesen Dingen zählt auch ein bestimmte Erkennungsmelodie in Lexikadio, (auch Jingle genannt) das seit Jahren einfach wie selbstverständlich dazugehört.

#### **LEXIKADIO Halbzeit - Keine Anrufe**

Ich möchte Ihnen ja nichts verbieten, also rufen Sie ruhig an, wenn Sie Lust dazu haben. Nur, bedenken Sie bitte, ich werde dem Telefon hier im Hörfunkstudio höchstens meine kalte Schulter zeigen. Die Musik steht an erster Stelle hier in Lexikadio. Das heutige Thema in der heutigen musikalischen Zeitreise heißt: **Orchesterwerke**. Die Playlist zu dieser Sendung finden Sie im Internet.

#### **Jingle POTTI - Unsere Internetadresse**

#### **HORST JANKOWSKI - Sunny Day In Heidelberg**

Fester Bestandteil einer Sendung im damaligen Radio Umland wurde dieser eben gehörte Titel SUNNY DAY IN HEIDELBERG von **Horst Jankowski**. Die Sendung hieß damals **OKU 6-9** und der Titel wurde immer dann gespielt, wenn es um die Wettervorhersage ging.

Wer gestern die Sendung **12 Uhr Mittag** gehört hatte, wird festgestellt haben, das eben dieser Titel in Bezug auf die Wettervorhersage endlich wieder hier auf der 92fünf zu hören war. Er wird fester Bestandteil der Sendung **12 Uhr Mittag**, eine Sendung, die seit Anfang dieses Jahres hier zu hören ist und sich langsam weiterentwickelt.

Manche Titel sind einfach Klassiker. Zu diesen Veteranen zählt auch eine Platte von **Werner Müller** mit dem RIAS Tanzorchester, Berlin, die 1951 noch als 78er-Schellackplatte erschien: SPORT UND MUSIK heißt der Titel und den kennt fast jeder von Ihnen.

#### **WERNER MÜLLER - Sport und Musik (1951)**

Nachdem erstmals 1953 in Deutschland die Singleplatten erhältlich waren, wurden auch eine ganze Reihe von sogenannten E.P.'s veröffentlicht, Singles mit verlängerter Spieldauer. 1949 wurde das Rheinsche Füllschriftverfahren erfunden, das erstmals ermöglichte, eine längere Spieldauer auf einer Schallplatte unterzubringen. Beim Rheinschen Füllschriftverfahren, übrigens eine deutsche Erfindung von **Eduard Rhein** mit der Patent-Nummer DBP 966210, variieren die Rillenabstände in Abhängigkeit der Lautstärke einer Aufnahme.

Bei leisen Passagen gibt es wenig Rillenauslenkung und die Abstände zwischen den Rillenflanken können dadurch erheblich verringert werden. Das schafft Platz für eine längere Laufzeit. 30cm-Schellackplatten mit einer bis dato maximalen Laufzeit von 4 Minuten und 50 Sekunden konnten nun auf bis weit über 9 Minuten erweitert werden. Für besonders technisch Interessierte empfehle ich die Internet-Seite **The Genius Of Vinyl-Stereo-record – die Entstehungsgeschichte der Stereoschallplatte**. Bei den 45er-Singleschallplatten wurde in den 50er Jahren das Füllschrift-Verfahren dann angewendet, wenn mindestens 2 Titel auf einer Seite Platz finden sollten.

Der Titel SPORT UND MUSIK wurde 1953 deshalb noch einmal auf einer 45er EP veröffentlicht. Der zweite Titel auf der gleichen Seite der Single heißt DOB'S BOOGIE und ist eine Komposition von **Walter Dobschinski**, der damals im **RIAS Tanzorchester** unter der Leitung von Werner Müller spielte. Die Originalsingle ist von **Polydor**, das ist die Plattenfirma mit dem Sternchenlabel und hat die Nummer 20 013.

#### **WERNER MÜLLER - Dob's Boogie (1950)**

Seit den Zeiten des Keyboards und des Computers bekamen die Orchester richtige Existenzprobleme. Viele von Ihnen existieren heute nicht mehr, der PC bietet heute die Basis vieler Popsongs. Der Beruf eines Musikers ist deshalb nicht mehr so gefragt.

Für Plattenaufnahmen reicht eine brauchbare Software und ein Mochtegern-Sänger. Jeder noch so schiefe Ton eines Sängers kann heute mit dem technischen Equipment korrigiert werden, ein Refrain wird nur noch einmal eingesungen und dann mehrfach dupliziert. Viele DJs nennen sich heute Musiker und veröffentlichen Platten. Hören Sie sich mal den nächsten Titel an.

#### **PIEKO LOW ORCHESTER - Dance Tail (2005)**

Ich habe gestern bei der Programmzusammenstellung lange überlegt, ob ich diesen Titel in Lexikadio überhaupt spielen soll oder nicht. Denn das hier hat nichts mehr mit einem Orchester zu tun. Also wirklich nicht. Den bekommen Sie auch nicht zu kaufen. Denn das ist mehr oder minder ein Experiment. Und ich versichere Ihnen hiermit hoch und heilig, dass ich hierfür kein Instrument benötigte, sondern lediglich eine Software für meinen PC.

Ein bekanntes Sprichwort sagt: In der Kürze liegt die Würze. Bitteschön.

#### **HUGO MONTENEGRO - I Dream Of Jeannie**

Das war **Hugo Montenegro** mit seinem Orchester und sie spielten die Erkennungsmelodie der Fernsehserie "Bezaubernden Jeannie". Im Original heißt der Song I DREAM OF JEANNIE. An dieser Stelle gehen ausnahmsweise einmal liebe Grüße an den Bremer Kollegen Volker "Netti" Busch, der gestern seine Sendung **Busch-Musik** um zweieinhalb Minuten überzogen hat.

Beim nächsten Mal lasse ich ihn von Mr. Stringer überwachen. Sie wissen nicht, der Mr. Stringer ist? Dann hören sie mal.

#### **RON GOODWIN & HIS ORCHESTRA - Miss Marple Theme**

**Ron Goodwin & His Orchestra** spielten in den 60er Jahren die Titelmelodie der Miss Marple Filmreihe. Weiter geht es in Lexikadio mit **Andrew Powell & Philharmonia Orchestra**. Sie sind jetzt mit zwei gekoppelten Songs von **Alan Parsons Project** zu hören. LUCIFER und MAMMAGAMMA.

**Andrew Powell** war bei fast allen Longplayern von **Alan Parsons Projekt** als Co-Komponist, Arrangeur und Dirigent tätig.

#### **ANDREW POWELL & PHILHARMONIA ORCHESTRA - Lucifer & Mammagamma (1983)**

Das **Salsoul Orchester** wurde 1974 in New York gegründet und war die Hausband der Plattenfirma **Salsoul Records**. Das Orchester bestand bis 1982. Die Single GETAWAY erschien 1977.

#### **SALSOUL ORCHESTRA - Getaway (1977)**

#### **LEXIKADIO - Einen haben wir noch**

Nächste Woche gibt es in Lexikadio ein Special mit dem Thema:

#### **Das Hazy Osterwald Sextett.**

Ich muß jetzt Platz machen für Stefan Hauschild und bedanke mich für's Zuhören- Kommen Sie gut durch die Woche. Tschüß und einen haben wir noch, eine Single-B-Seite gibt's jetzt noch: TIME von **Andrew Powell & Philharmonia Orchestra**.

#### **ANDREW POWELL & PHILHARMONIA ORCHESTRA - Time (1983)**